

# Bürgerstiftung schüttet wieder Füllhorn aus

Fördermittel und Hilfen haben im laufenden Jahr 60000 Euro überschritten — Hohe Auszeichnung erhalten

**Beim 1. Ideenwettbewerb der „Allianz für Bürgersinn“ erhalten bundesweit sechs Bürgerstiftungen insgesamt 60 000 Euro Preisgeld. Mit dem 2. Preis (14 000 Euro) ist die Bürgerstiftung Erlangen für ihre „Benefizkonzertreihe für den Sonderfonds Kinderarmut“ ausgezeichnet worden. Die feierliche Verleihung findet am 27. Oktober in Berlin statt. Die Festrede hält dann Bundesfamilienministerin Kristina Schröder.**

ERLANGEN/BERLIN — Zusammen mit den Leistungen aus dem Sonderfonds „Kinderarmut“ (neu 15000 Euro, aufgelaufen über 25000 Euro) kommt damit ein Betrag von über 60000 Euro direkt zahlreichen Organisationen, Projekten und bedürftigen Personen- und Personengruppen in Erlangen zugute.

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat nach eingehender Prüfung, wobei stark auch auf Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit abgestellt wird, für weitere zwei Jahre das „Gütesiegel für Bürgerstiftungen“ verliehen. Die Aktivitäten des Sonderfonds „Kinderarmut“ wurden jetzt bei einem bundesweiten Wettbewerb mit dem zweiten Preis belohnt.

## „Allianz für Bürgersinn“

207 Bürgerstiftungen gibt es aktuell, die das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen tragen und ein Gesamtkapital von 140 Mio. Euro verwalten. Die von der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen gegründete „Allianz für Bürgersinn“ ist eine innovative Plattform für die Qualifizierung, Vernetzung und öffentliche Anerkennung des Ehrenamts in Bürgerstiftungen. Der Ideenwettbewerb zeichnet vorbildliche Projekte in Bürgerstiftungen aus, die Menschen motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren und die Gesellschaft jeden Tag zu verbessern.

Der Stiftungsrat unter seinem Vorsitzenden Henning Altmeyen zeigte sich auf der Herbstsitzung deshalb durchwegs zufrieden mit den vom Vorstand (Vorsitzender Martin Böller, stellvertretende Vorsitzende und Verantwortliche für den Sonderfonds Ute Hirschfelder, Schatzmeister Klaus Fella) präsentierten Ergebnissen und entschied einvernehmlich über die vorliegenden Förderanträge.

Weitere Fördermittel und Hilfen in Höhe von 21000 Euro (im Gesamtjahr über 35000 Euro) hat der Stiftungsrat der Bürgerstiftung auf seiner Herbstsitzung bewilligt.

Freuen können sich unter anderem die folgenden Begünstigten: Der Betreuungsdienst Psychiatrie e.V. (Kleinbus für mobile Einsätze), das Ohm-Gymnasium (Fachtagung „Neue Medien – Neues Leben – Neues Lernen“), die Bahnhofsmision (Anschaffung und Installation eines PCs mit Drucker), die Jugendwerkstatt Eltersdorf (Hobelmaschine für die Lehrlingsausbildung), der Verein Dreycedern („Woche der seelischen Gesundheit“), das Trauercafe in „Bildung Evangelisch“ (Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter) und die Kirchengemeinde St. Markus (Eingangstüre für den Neubau des „Hauses der Jugend“ mit 50 Hortplätzen und weiteren Einrichtungen).

## Individuelle Notlagen

Vermeehrt müssen in zahlreichen Fällen Hilfen bei individuellen Notlagen geleistet werden, eine Entwicklung, die sich auch beim Sonderfonds (z.B. Kosten für Zusatz-Unterricht, Einzelnachhilfe, Mittagessen, Kleidung und Fahrgeld) abzeichnet. Daneben werden die Maßnahmen für Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Nachmittagsunterricht der Hermann-Hedenus- Schule („Lernen nach 1“) und der Mönaschule („Lernclub Mönaschule“) sowie das Beratungsprojekt „SAFE“ (Hilfen für werdende Eltern) der Jugend – und Familienberatung weiter maßgeblich vom Sonderfonds finanziert.

Die Stifterversammlung wird am 1. Dezember in der Loge stattfinden. Dabei haben alle Stifter und die interessierte Öffentlichkeit Gelegenheit, sich umfassend über die Arbeit der Bürgerstiftung zu informieren. *rwi/en*